



bue Erbach
Im Herrenrott 20
64711 Erbach
Tel.: +49 (0)6062 260 606
Email: bue@greiffer.com

Erbach, den 2. Juli 2010

Planfeststellungs-Vorhaben beibehalten - Prüfungsantrag vergeben

Hat *wirklich* ein Umdenken der Befürworter stattgefunden ? ? ?

Vor ca.150 aufmerksamen Bürgern stellten Bürgermeister Buschmann und Stadtbaumeister La Meir am Mittwoch, den 23.Juni 2010, in der Bauausschusssitzung ein neues Konzept der B45-Ortsdurchfahrt vor.

Für dieses Konzept gab es anschließend einen einstimmigen Empfehlungsbeschluss der Ausschusssmitglieder für das Stadtparlament.

Die Stadtverordnetenversammlung stimmte dem Vorschlag in ihrer Sitzung am 01.07.10 ebenfalls einstimmig zu.

Allerdings legte dabei der Erbacher Stadtverordnetenvorsteher Wilhelm Kabrhel (CDU) Wert darauf zu betonen, dass man nicht die Einstellung des Planfeststellungsverfahrens zum Neubau der Ortsumgehung Erbach beschließe, sondern dass der Beschluss dazu nur aufgeschoben wird, bis eine Entscheidung für das neu vorgestellte Konzept getroffen sei.

Gleichzeitig bekräftigte das Stadtparlament den Antrag der FDP und des Magistrats, dass bei der gesamten Erneuerung der B45 Ortsdurchfahrt bis zum Abzweig nach Günterfürst „Flüsterasphalt“ der Marke „LOA5D“ zum Einsatz kommt.

Ausgangspunkt des neuen Konzeptes ist die Tatsache, dass die seit über 30 Jahren geplante Ortsumgehung nicht die Verkehrsentslastung bringt, die man sich auf Grund früherer ASV-Prognosen erhofft hatte.

Das vorgestellte Konzept verbessert nicht nur die Verkehrssicherheit, sondern verringert auch den Schadstoffausstoß. Die Lärmbelastung würde sich zusätzlich bis zu 5 Dezibel durch das Aufbringen des neu entwickelten „Düsseldorfer Flüsterasphalts“ verringern, was einer hörbaren Lärmreduzierung bis zu 75 % entsprechen kann. Dies alles wird durch eine Kombination aus Kreisel-Lösungen mit gleichzeitigem Wegfall aller 5 Ampelanlagen, mit begrünten Mittelstreifen auf der Fahrbahn und ihrer stellenweise Verengung erreicht. Damit wird nicht nur der gesamte Verkehrsablauf, sondern auch die Wohn- und Lebensqualität der dortigen Anwohner erheblich verbessert.

Darüber hinaus wird sich die attraktive Optik dieser Neugestaltung der B45-Ortsdurchfahrt auch positiv auf die gesamte Attraktivität Erbachs auswirken.

Diesen rundum gelungenen Vorschlag, der sich auch der Entlastung der Anlieger in der Martin-Luther-Straße annimmt, begrüßt die BUE, da er die Interessen aller Bürger berücksichtigt. Daher nimmt die BUE den Vorschlag des Bürgermeisters gerne an, um in der kommenden Zeit, in der dieser Vorschlag auf fachliche Durchführbarkeit und Finanzierung überprüft wird, für die Realisierung dieses Projekts jede denkbare Unterstützung und Mitarbeit zu leisten.

Für diese neue Lösung des vorhandenen Verkehrsproblems auf der Martin-Luther-Straße ist es keineswegs zu spät und es besteht die berechtigte Hoffnung, dass – wenn sich alle Entscheidungsträger auf Orts-, Kreis- und Landesebene beim Bund für diese Alternative **aktiv** einsetzen - eine schnelle Entlastung der Anlieger erreicht werden kann.

Das gemeinsame Ziel aller Verantwortlichen muss nun darin bestehen, die Umschichtung eines geringen Teils der für die UE geplanten Ausgaben zu erreichen. Das kann bis zum Herbst geklärt werden. Dann muss eine Beschlussfassung gegen das Planfeststellungs-Vorhaben „Umgehung Erbach“ erfolgen. Die belastende Bedrohung durch die „UE“ darf dann nicht weiter offen bleiben.

Dieser Entwurf einer „optimierten Ortsdurchfahrt für Erbach“ verdient Respekt und Anerkennung. Damit wird gleichzeitig die gute Arbeit des Erbacher Stadtbauamtes - wie schon bei der „verkehrsberuhigten Optimierung der innerstädtischen Hauptstraße“ gezeigt - fortgesetzt.

Mit freundlichem Gruß
gez. Michael Barth